

LebensArt

DAS STADTMAGAZIN FÜR GLADBECK



Gladbeck hat eine neue Majestät

A 52: Die Diskussion geht weiter

Schnellste Lesereise macht in Gladbeck halt


SEAT

AUSGEZEICHNET AUSGESTATTET.

Der SEAT Leon.



GANZ EINFACH
EINSTEIGEN

FÜR NUR

14.990 €

- / Klimaanlage
- / Media System Touch
- / mit USB-Schnittstelle
- / Sportsitze vorne

TECHNOLOGY TO ENJOY

ERLEBEN SIE DEN SEAT LEON JETZT BEI EINER PROBEFAHRT.

SEAT Leon Reference 1.2 TSI, 63 kW (86 PS)

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,4, außerorts 4,4 kombiniert 5,1;

CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 119. Effizienzklasse: C.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS BELLENDORF GMBH

Pelsstr. 35, 46244 Bottrop

Telefon 02045-41110-0,

info@bellendorf.de, www.bellendorf.de

Gleiche Rechte



Gleichberechtigung
ist eine zentrale
Voraussetzung für
die Überwindung von
Armut.

Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB

www.brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



aureus

Agentur für
Werbung & Design





Spannendes Gladbeck

In Gladbeck fand im September ein Wechsel statt. Die ehemalige Appeltatenmajestätin Andrea Sommerfeld gab die Königinnenehre weiter an die neue Majestätin Heike Maurer. Wie sie die Apfelolympiade und das Fest erlebt hat, erzählte sie LebensArt in einem Interview. Vor ihr liegt nun eine aufregende und spannende Zeit.

Spannend ist auch, wie es mit dem Ausbau der A 52 weiter geht. Das Bürgerforum Gladbeck spricht von einem „heißen Herbst“ in der Debatte um den Autobahnausbau. Die wichtigsten Informationen zum Stand der Dinge lesen Sie in dieser Ausgabe der LebensArt.

Apropos lesen – Mit etwas Glück schafft es Gladbeck als einer von 80 Schauplätzen der schnellsten Lesereise der Welt ins Guinness-Buch der Rekorde. Autor Stefan Gemmel machte nämlich auch in der Stadtbücherei halt, um Gladbecker Schülern hier eine Stunde lang vorzulesen. Danach flitzte er weiter. Zum Redaktionsschluss war leider noch nicht bekannt, ob er es geschafft hat.

Wem das noch nicht genug Spannung ist, für den dürfte ein Besuch im KoKi das Richtige sein. Das aktuelle Programm bietet spannende und unterhaltsame Filme. Eine französische Komödie stellt LebensArt gemeinsam mit Karin Hornig-Bilo vom KoKi in der aktuellen Ausgabe vor. Vielleicht ist er Ihnen ja einen Besuch im KoKi wert?!

Ich wünsche Ihnen jedenfalls einen spannenden Herbst!

Herzlichst,

J. Golus
Ihre Jana Golus

Anzeige

Den Tag beginnen

... mit einem guten Brauhaus-Frühstück

Ab sofort können Sie täglich ab 9.00 Uhr mit unseren Frühstücksvariationen für „Groß & Klein“ in den Tag starten.

Täglich von 9.00 - 23.00 Uhr geöffnet!
Brauhaus am Ring | Kirchhellener Ring 80-82 | 46244 Bottrop-Kirchhellen
Tel.: 0 20 45 - 95 90 00 | www.brauhaus-am-ring.de

© aureus GmbH | Fotos: © illy | Visions-AD - forolia.com

Gut Hören ist Lebensqualität!



HÖRAKUSTIK



- kostenloser Hörtest
- unverbindliches Probetragen von modernen Hörsystemen
- Inspektion Ihrer Hörsysteme

Gladbeck · Goetheplatz 10
Telefon · 0 20 43. 20 38 04
www.hoerakustikhahne.de

LebensArt

Das Regionalmagazin

Für Gladbeck
und Umgebung!

Die nächste Ausgabe
erscheint am
30. Oktober 2015

Redaktionsschluss ist der
23. Oktober 2015

Weitere Informationen finden
Sie unter www.lebensart-magazine.de



© Grace Winter / pixelio.de

DIE **Ü33-PARTY**
AN HALLOWEEN
DER VORVERKAUF LÄUFT!

SPECIAL GUEST - LIVE ON STAGE:
EXTRABREIT



TANZ IN DEN NOVEMBER

LETZTE RUNDE 2015

AB 20 UHR - Ü33-PARTY - IM MUSIC-CIRCUS-RUHR-ZELT
LINDNERSTR. 32 (EINGANG MAX-EYTH-STR.) - 46149 OBERHAUSEN

31.10.2015

ALLE INFOS IM INTERNET UNTER:
WWW.MUSIC-CIRCUS-RUHR.DE
FACEBOOK.COM/MUSICCIRCUSRUHR



- SPEZIAL** **6** **Gladbecks neue Majestät**
- SPEZIAL** **8** **A 52: Die Diskussion geht weiter**
- AKTUELL** **10** **Die schnellste Lesereise der Welt**
- KAUFMANNSCHAFT** **11** **Skulpturen-Ausstellung im Wald**
- UNTERHALTUNG** **13** **KoKi-Tipp**
- TERMINE** **14** **Aktuelle Termine**

Anzeige

Sicherheit für Ihr zuhause.

**Pilzkopfverriegelung
vom Fachmann!**

Stenkamp

Sicherheitstechnik • Meisterbetrieb

Pöttekamp 5 • 46514 Schermbeck • www.stenkamp.com
 Schermbeck 0 28 53 / 9 16 20 • Dorsten 0 23 62 / 77 001





Impressum

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 30. Oktober 2015

Ein Produkt der aureus GmbH



Geschäftsführer Oliver Mies
 Lehmschlenke 94,
 46244 Bottrop-Kirchhellen,
 Fon (02045) 4014 - 60
 Fax (02045) 4014 - 66
 Internet: <http://www.aureus.de>

E-Mail-Kontakte:
 Anzeigen: anzeigen@aureus.de
 Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:
 Oliver Mies - Redaktionsleiter (om),
 Jana Golus (go), Katharina Boll (kb),
 Gundis Jansen-Garz (gj)
 Namentlich und nicht mit einem Redaktions-
 kürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht
 unbedingt die Meinung der Redaktion
 wieder.

Titelbild: © Egon Maier

Layout/Produktion:
 Nicole Karger - Produktionsleiterin

Medienberater: Andrea Sauerbach,
 Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste:
 Januar 2015

Vertrieb/Verteilung:
 Delta Werbung GmbH
 An der Wienbecke 52, 46284 Dorsten
 Fon (02362) 9882 - 0

Druck:
 Druckerei und Verlag Pomp GmbH
 Gabelsberger Str. 4, 46238 Bottrop
 Fon (02041) 7471 - 0

Auflage: 30.000

Redaktionsschluss:
 7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise: monatlich

Verbreitung:
 Gladbeck – Rentfort-Nord, Alt-Rentfort,
 Zweckel, Schultendorf, Mitte-West,
 Mitte-Ost

Copyright: aureus GmbH
 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Auf-
 nahme in Onlinedienste und Internet, die
 Vervielfältigung auf Datenträger sowie die
 Übernahme und Nutzung der vom Verlag für
 Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf
 vorab der schriftlichen Zustimmung des Ver-
 lages. Unverlangt ohne Porto eingehende
 Beiträge werden nicht zurückgesandt.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
 Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung
 übernommen. Die Redaktion behält sich das
 Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffent-
 lichen.



Gladbecks neue Appeltatenmajestät

Heike Maurer setzte sich bei der Apfelolympiade gegen ihre Mitstreiterinnen durch – Auch ihre Mutter Marietta Scheurer war schon Appeltatenmajestät

Dass Mutter und Tochter zu Gladbecks Appeltatenmajestäten zählen ist neu. Bei Gladbecks aktueller Appeltatenmajestät Heike Maurer ist das der Fall, denn ihre Mutter Marietta Scheurer bestieg bereits im Jahr 2004 den Appeltatenthron. In diesem Jahr folgte Heike Maurer ihrem Beispiel. Ihr Talent zum Apfel schälen kommt natürlich nicht von ungefähr.

Bei Heike Maurer und Marietta Scheurer stapeln sich draußen auf der Terrasse die Äpfel. Serviert wird hier frisch gebackener Apfelkuchen, wie es sich für die amtierende und eine ehemalige Appeltatenmajestät gehört. Schon vor dem Appeltatenfest wurden Äpfel hier in Hülle und Fülle verwertet, denn Heike Maurer übte fleißig das perfekte Schälen. Jetzt, wo sie es tatsächlich geschafft hat und Appeltatenmajestät geworden ist, bringen Nachbarn und Freunde die Äpfel ihrer Apfelbäume vorbei und auch im Garten der beiden Majestäten steht natürlich ein eigener Apfelbaum. Dass Heike Maurer

heute Appeltatenmajestät 2015 ist, liegt vor allem an einer Person – an Ulrike Rodewald, der „Mutter aller Appeltatenmajestäten“, wie sie gerne bezeichnet wird. „Frau Rodewald war die treibende Kraft, dass ich überhaupt bei der Apfelolympiade mitgemacht habe“, erzählt Heike Maurer. Als ehemalige Appeltatenmajestät pflegt Marietta Scheurer eine freundschaftliche Beziehung zu Ulrike Rodewald und da Mutter und Tochter im gleichen Haus wohnen, kam von Ulrike Rodewald immer wieder die Frage: „Ist die Heike da?“ Über Jahre versuchte Ulrike Rodewald immer wieder Heike Maurer davon zu überzeugen, an der Apfelolympiade teilzunehmen, „Aber ich war durch berufliche Weiterbildungen zu sehr eingespannt“, erzählt die Lehrerin an einer Förderschule. „Als Ulrike Rodewald mitbekam, dass ich fertig bin, hat sie sich wieder gemeldet und da habe ich dann schließlich ja gesagt. Ich schäle“, erzählt die amtierende Appeltatenmajestät. Mit der Zusage kam dann aber auch das Herzklopfen.

Anzeige



POMP
Druckerei und Verlag
Peter Pomp GmbH

POMP – das Druck- und Verlagshaus mit modernster Ausstattung, jahrzehntelanger Erfahrung und flexiblen Workflow. Wir fahren die Qualität Ihrer Drucksachen hoch und halten dabei die Kosten am Boden.

POMP • Gabelsbergerstr. 4 • 46238 Bottrop • Fon 0 20 41/74 71-33 • E-Mail info@pomp.de

Übung im Apfelspiralen schälen hatte Heike Maurer bereits. Denn seit ihre Mutter Appeltatenmajestäät war, veranstalteten die Frauen immer wieder familiäre Wettbewerbe, bei denen Heike Maurers Sohn und Tochter mit ihnen um die Wette schälten. Außerdem ist es auch nicht Heike Maurers erster Königstitel. Im Urlaub auf Fehmarn wurde sie schon einmal Kartoffelkönigin. Als sie dann die Zusage zur Teilnahme an der Apfelolympiade gegeben hatte, ging es los mit dem Üben. „Es war nicht wenig Schale, aber auch noch nicht olympiareif“, erzählt Heike Maurer. Deshalb musste sie im Vorfeld fleißig weiter üben bis alles klebte und das ganze Haus in den Duft von Apfelkuchen gehüllt war.

So gut vorbereitet ging es für Heike Maurer dann zur Apfelolympiade. „Mein Ziel war es nicht zu gewinnen, sondern mich an das Versprechen zu halten, das ich Frau Rodewald gegeben hatte“, sagt Heike Maurer. Und dann verlief die Apfelolympiade plötzlich unerwartet gut für die Gladbeckerin. „Ich wurde Tagessiegerin und damit hatte ich quasi Apfelsaft geleckt und mein Ehrgeiz, es unter die ersten Drei zu schaffen, war geweckt“, erklärt die 50-Jährige.

Am Finaltag der Apfelolympiade startete sie zunächst mit einem guten Gefühl. „Aber das hielt nicht lange an, denn beim Schälen merkte ich, dass der Apfel, den ich mir ausgesucht hatte, Druckstellen hatte, die ich übersehen hatte“, erzählt Heike Maurer. Ihre Mutter zitterte im



Die Appeltatenmajestäät 2014, Andrea Sommerfeld, verabschiedete sich, um Platz zu machen für die neue Majestäät.

Publikum. „Ich sagte mir nur immer wieder auf, du musst weiter schälen, du musst weiter schälen. Ich habe kein Publikum mehr gesehen, keine Mitstreiterinnen, nur noch meinen Apfel und seine Macken. Ich war so konzentriert und die Zeit rannte mir davon.“ Mit dem Schälen wurde Heike Maurer nicht ganz fertig, aber die Apfelspirale konnte sich sehen lassen und nach einigem Bangen war klar, mit 3,98 Metern lag sie vorne. Die Freude darüber war erst einmal groß, aber die Ernüchterung kam prompt beim Minigolf. Denn dabei lief für Heike Maurer alles schief. „Ich brauchte vier Schläge, um den Ball ins Loch zu spielen und war damit die Schlechteste beim Minigolf“, erzählt die Lehrerin. „Dann kam der Druck. Den ersten Platz hatte ich sowieso schon abgeschlossen, aber ich wollte zumindest unter die ersten Drei kommen.“ Beim Armbrustschießen gab sie noch einmal alles und zielte immer auf die Nase. „Das hat geholfen, denn ich habe drei Mal den Kopf getroffen“, freut sich Heike Maurer. Bei der Verkündung des Ergebnisses wurde es spannend, denn längst hatte sie den Überblick verloren. Aber als dann Platz drei und Platz zwei bekannt gegeben wurden und ihr Name nicht fiel, wurde es ihr langsam klar: Sie hatte gewonnen! Das Ergebnis war klar, aber knapp, denn mit nur einem Punkt Vorsprung sicherte sie sich

den ersten Platz. Ulrike Rodewald konnte an diesem Tag leider nicht dabei sein, da sie zuvor einen Unfall hatte und im Krankenhaus war. „Wir haben sie wirklich sehr vermisst“, betont Marietta Scheurer. Denn es fehlte niemand geringeres als die Mutter aller Appeltatenmajestääten und das auch am Tag der Krönung. Dieser Tag war für Heike Maurer ein ganz besonderer Tag. Das Haus wurde geschmückt und Freunde und Nachbarn trafen ein, um mit ihr zu feiern. „Als meine Mutter mir das Ornat umgehängt hat, war das fast wie ein Hochzeitskleid und ich war so gerührt, dass Tränen flossen.“ Ihre Mutter begleitete sie auch in der Kutsche. Dieses Erlebnis ist wohl für jede Appeltatenmajestäät unvergesslich. „Kinder liefen neben der Kutsche und viele Menschen haben mir zugewunken.“ In Empfang genommen wurde sie von Bürgermeister Ulrich Roland, der ihr mit seiner beruhigenden Ausstrahlung viel von ihrer Nervosität nahm. Viel ist in den vergangenen Wochen passiert in Heike Maurers Leben, aber im kommenden Jahr werden dazu noch unzählige Ereignisse hinzu kommen, denn als Appeltatenmajestäät nimmt man an den Stadtfesten teil und engagiert sich für soziale Zwecke. Aber, was auf sie zukommt, weiß Heike Maurer bereits von ihrer Mutter. *go*

Anzeige



HAUS MEVLANA
TAGESPFLEGE
GEMEINSAM STATT EINSAM

Enfieldstr. 104
45966 Gladbeck
Tel. 0 20 43 - 40 29 314
Fax 0 20 43 - 40 29 315
www.haus-mevlana.de



Tagsüber bei uns, Abends wieder zu Hause.





Foto: Jana Golus

Es gibt genug Alternativen

Das Bürgerforum legt Publikation „Plädoyer für eine bessere Mobilität“ vor und will gegen den Ausbau der A52 klagen

Mit dem „Plädoyer für eine bessere Mobilität“ legt das Bürgerforum Gladbeck jetzt ein geschlossenes Alternativkonzept zum Autobahnbau vor. „Wir weisen darin nach, mit welchen Maßnahmen man ohne eine neue Autobahn und ohne gigantische Baustellen und Investitionen die unerträgliche Situation auf der B 224 beenden und den Bedürfnissen der Menschen, der Umwelt, der Wirtschaft und des Verkehrs nachhaltig gerecht werden kann“, sagt Matthias Raith, Vorsitzender des Bürgerforums.

Das Plädoyer stellt für die Öffentlichkeit ebenso wie für die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung in der Stadt Gladbeck, dem Land NRW sowie dem Bund einen Katalog mit Handlungsvorschlägen und „Weckrufen“ vor. Matthias Raith: „Damit gehen wir konstruktiv in die Offensive und weit über ein „Nein“ zu den staatlichen Planungen hinaus. Die selbstständige Erarbeitung dieser schlüssigen Alternative ist in der Geschichte des ehrenamtlichen Bürgerengagements im Land NRW ein bislang einmaliger Vorgang.“

zur A 52 rund 25 Seiten Vorschläge für ein Alternativkonzept. Sogenannte „Weckrufe“ von Ex-NRW-Verkehrsminister Christoph Zöpel und Verkehrsexperte Heiner Monheim runden das Plädoyer ab.

Aus Sicht der A 52-Gegner braucht Gladbeck – ebenso wie Bottrop und Essen – keine weitere Autobahn. Ein Rückbau der B 224 mit Tempo-50-Limit und Nachtfahrverbot für Lkw wäre eine kostengünstigere und umweltverträglichere Lösung. Der Zeit- und Streckenvorteil der A 52 zwischen der Autobahn 42 und Gelsenkirchen-Buer-West für den Fernverkehr sei so gering, dass er praktisch nicht ins Gewicht fiele. „Ein zeitgemäßes Mobilitätskonzept mit guter ÖPNV-Struktur, enger Zugtaktung nach Essen oder eine Extra-Spur für Schnellbusse entlastet die Straßen und die Bürger. Weiterhin gibt es keinen tauglichen Radweg zwischen Gladbeck und Essen und dabei sind das gerade einmal knapp 14 Kilometer“, sagt Matthias Strealke.

Auch der Ausbau der A 43 zur sechsspurigen Autobahn wird vom Bürgerforum als ideale Anbindungsmöglichkeit für LKW und PKW gesehen. „Unsere Auflistung

Mit der Veröffentlichung des Entwurfs zum Bundesverkehrswegeplan 2015 tritt die Auseinandersetzung um den Bau der A 52 zwischen Marl, Gladbeck, Bottrop und Essen in eine weitere, entscheidende Phase. Das Bürgerforum spricht von einem „heißen Herbst“, denn es wird erwartet, dass der Bau der Autobahn im Bundesverkehrswegeplan erwähnt wird. Die im Rahmen des Verfahrens erstmals vorgesehene Öffentlichkeitsbeteiligung soll ab Oktober 2015 beginnen.

Inhalt der Publikation sind neben einer Beschreibung der gegenwärtigen Situation und der Problemdarstellung

Anzeige

HALLOWEEN
RIESENAUSWAHL

KINDER- DAMEN- UND
HERREN-KOSTÜME,
DEKO, MASKEN, HÜTE
UND PERÜCKEN!

Heim + Garten

Klosterstraße 6 · Dorsten
Tel. 0 23 62 / 2 68 87

Alles für
ein zünftiges
OKTOBERFEST!!!

zeigt eindeutig, dass die A 52 nicht nötig ist. Somit streben wir nun eine Klage an, die wir gemeinsam mit den anderen Bürgerinitiativen ausfechten möchten. Der Bau der Autobahn wird nicht im Parlament entschieden, sondern wahrscheinlich vor Gericht“, sagt Matthias Raith.

Bürgermeister Roland fordert Gleichbehandlung mit Bayern

Bürgermeister Ulrich Roland hingegen scheint einen Ausbau der Autobahn in absehbarer Zeit für gegeben zu sehen. Beim geplanten Ausbau der B 224 zur A 52 seien drei Punkte strittig: Die Länge des Tunnels in Richtung Gelsenkirchen-Buer, die Frage, ob es im Kreuzungsbereich A 2/A 52 einen Über- oder Unterflieger geben soll und die Frage eines möglichen Eigenanteils der Stadt Gladbeck an den Kosten für den Tunnel. So heißt es in der Meldung der Stadt Gladbeck im Zuge eines Briefwechsels zwischen Gladbeck, dem Land und dem Bund. Denn Landesverkehrsminister Michael Groschek hat beim WAZ-Forum Ruhrgebiet Mitte September den geplanten Ausbau der B 224 zur A 52 auf Gladbecker Stadtgebiet mit einem Projekt im bayrischen Wahlkreis

von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt verglichen. Dort gäbe der Bund 200 Mio. Euro für eine 4-km lange Ortsumgehung in Oberau aus, davon drei im Tunnel. Bürgermeister Ulrich Roland dazu: „Ich bin Michael Groschek außerordentlich dankbar für diese Klarstellung. Es kann nicht sein, dass in Bayern für die Finanzierung von Bundesautobahnen andere Regeln gelten als in Nordrhein-Westfalen. Wir im Ruhrgebiet sind keine Bürger zweiter Klasse! Was für 3.000 Menschen in Bayern möglich ist, muss für 75.000 Menschen in Nordrhein-Westfalen erst recht möglich sein!“ Vor dem Hintergrund der Kosten für das Projekt in Oberau könnten diese Fragen nicht unter finanziellen Gesichtspunkten entschieden werden, betont Bürgermeister Roland. „Hier kann es nur um die Interessen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger gehen!“ Bürgermeister Roland hat sich in dieser Frage mit Schreiben auch an die Verkehrsminister Dobrindt und Groschek gewendet und hofft nun, dass die finanzielle Beteiligung durch die Stadt ausgehebelt wird. *gj*

Das Plädoyer ist für acht Euro im Buchhandel (ISBN 978-3-00-050513-3) oder online beim Bürgerforum Gladbeck, www.buergerforum-gladbeck.de erhältlich.

Anzeige





Schulhaus

Nachhilfeschule Michael Mathes
Hochstraße 30 - 45964 Gladbeck - 02043/19418

- qualifizierter Förderunterricht*
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Klausuren*
- Kleingruppen mit bis zu fünf Schülern*



Schulhaus
Inh.: Michael Mathes
(V. i. S. d. P.)

Telefon: **0 20 43 - 19 41 8**
E-Mail: info@schulhaus.de

Mit 80 Lesungen durchs Land

Schnellste Lesereise durch Deutschland macht auch in Gladbeck halt – Leserattenservice GmbH gemeinsam mit Autor Stefan Gemmel auf Weltrekord-Jagd

Die 150 Schülerinnen und Schüler der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule sitzen gespannt im Studio der Stadtbücherei. Jeden Augenblick geht es los und sie haben die Möglichkeit, bei einem Weltrekord dabei zu sein. Da kommt Autor Stefan Gemmel auch schon zur Tür herein geflüzt. In Rekordzeit ist der Autor in ganz Deutschland unterwegs. 5 – 4 – 3 – 2 – 1! Die Uhr läuft. Los geht die Stunde in Gladbeck.

Lesen ist eine Leidenschaft, die ganze Massen fesseln und begeistern kann – das will der Autor Stefan Gemmel bei seinem Weltrekordversuch beweisen. Ausgestattet mit seiner neuen Buchreihe bereist er im September in möglichst kurzer Zeit alle Bundesländer und veranstaltet 80 Lesungen.

Bereits im Juni 2012 stellte die Leserattenservice GmbH gemeinsam mit dem Schriftsteller den ersten Weltrekord auf die Beine, an den nun angeknüpft werden soll. In Koblenz wurde die größte Lesung eines einzelnen Autors mit über 5.400 Zuhörern auf die Beine gestellt. Damit schaffte es das Literatur-Event ins Guinness-Buch der Rekorde. Nun soll die schnellste Lesereise ihr ins Guinness-Buch folgen.

Das Motto für den neuen Rekordversuch „80 Lesungen durch Deutschland“ ist natürlich nicht zufällig gewählt, sondern lehnt sich an den literarischen Klassiker „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne an. In dem Bestseller startet der Exzentriker Phileas Fogg mit der Absicht, allen zu beweisen, dass es möglich ist, in 80 Tagen die Welt zu umrunden und ungeahnte Abenteuer zu erleben. Mit dem Weltrekord soll bewiesen werden, dass Literatur alle fesselt und alle gemeinsam ein Abenteuer erleben lässt – auch wenn man vielleicht noch zu den „Nichtlesern“ gehört. Denn bei seinem Besuch fragt der Schriftsteller die Fünftklässler, ob sie gerne lesen oder zu den „Nichtlesern“ gehören. Die Meinungen der Schüler dazu sind geteilt, aber das macht nichts, denn Stefan Gemmel erzählt sofort, dass auch er während seiner Schulzeit zu den „Nichtlesern“ gehörte. Die Bemerkung seiner Deutschlehrerin auf dem Zeugnis der sechsten Klasse beschrieb seine Leistungen als schwach und eine Besserung sei nicht in Sicht. Erst eine neue Deutschlehrerin schaffte es sein Interesse für Bücher zu wecken. Er begann mit dem Lesen und bald auch mit dem Schreiben für die Schülerzeitung, die Tageszeitung und schließlich auch von Büchern.

Eines davon hat er heute mit im Gepäck und liest den Schülern daraus vor, um sie vom Lesen zu begeistern, so



Die Kinder folgen gespannt der Geschichte von Autor Stefan Gemmel bei der schnellsten Lesereise durch Deutschland.

wie er vom Lesen begeistert werden musste. Das Buch „Im Zeichen der Zauberkugel – Das Abenteuer beginnt“ ist der Auftakt einer neuen Buchreihe im Carlsen Verlag. Die Geschichte passt perfekt, denn sie ist ebenso turbulent wie die Weltrekord-Tour.

Eine Kostprobe von der Spannung und dem Wortwitz, mit dem Stefan Gemmel seine Geschichten erzählt, erhalten die Gladbecker Schüler, als er aus dem Buch vorliest. Den 12-jährigen Alex zieht die Neugier in das „verbotene Zimmer“ seines Großvaters, eines Forschers für magische Dinge. Und dort, in den vielen Regalen, zwischen Büchern, Kisten und okkulten Gegenständen, macht Alex eine Entdeckung, die sein Leben verändern wird: Er stößt auf Sahli, einen arabischen Geist. Auf einen Jungen, der verzaubert wurde und nun – als Dschinn – selbst zaubern und Wünsche erfüllen kann. Schnell freunden sich die beiden an. Doch es gibt jemanden, der gegen diese Freundschaft ist: Argus, der Magier, der einst den armen Sahli verwunschen und in eine Zauberkugel gesteckt hat. Er macht noch immer Jagd auf Sahli und die beiden Jungen müssen all ihren Mut und ihre Cleverness einsetzen, um dem mächtigen Zauberer Einhalt zu gebieten.

Autor Stefan Gemmel schafft es die Schüler zu unterhalten und von der Geschichte zu begeistern, doch nach einer Stunde ist die Zeit in Gladbeck abgelaufen und das Weltrekord-Lesen-Team zieht weiter in die nächste Stadt. Denn in Mülheim warten die Kinder schon gespannt.

Bis Redaktionsschluss ist der Weltrekord noch nicht abgeschlossen und ein Ergebnis, ob Stefan Gemmel und die Leserattenservice GmbH es geschafft haben, steht noch nicht fest. *go*

Kunst im Wald

Skulpturen-Ausstellung und Sommerfest des Vereins „Garten der Freude“ bei Garten Fockenberg

Ein bisschen wie im Märchenwald geht es in dem kleinen Wäldchen hinter Garten Fockenberg an der Bottroper Straße in Kirchhellen zu. Skulpturen mit Riesenfüßen, eine Giraffe, Löwen und jede Menge Kunst zeigte die Ausstellung des Vereins „Garten der Freude“ im September. Die Ausstellungseröffnung war zugleich das Sommerfest des Vereins, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kunst und Garten miteinander zu verbinden sowie Gesundheit und Natur in Einklang zu bringen.

Sechs Künstler rund um Guido Hofmann-Flick, der sein Atelier auf dem Gelände von Garten Fockenberg hat, zeigten einige ihrer Kunstwerke. Guido Hofmann-Flick, Mitglied im Vorstand des Vereins will die Kunst aus dem Raum in die Natur bringen und so jedem zugänglich machen: „Ich konnte einiger Künstler aus der Region gewinnen, die unsere Idee teilen und ihre Skulpturen der Öffentlichkeit zugänglich machen möchten.“ Wie etwa Jörg W. Schirmer, dessen Figuren in den Bäumen hängen oder gar schweben. Ihre riesigen Füße sind das besondere Merkmal, das der Maler und Bildhauer verwendet.

Doch nicht nur Profis waren am Werk, auch die Kunstwerke der Gregorschüler, die sie mit Guido Hofmann-Flick erstellt haben, fanden ihren Platz im Wald.

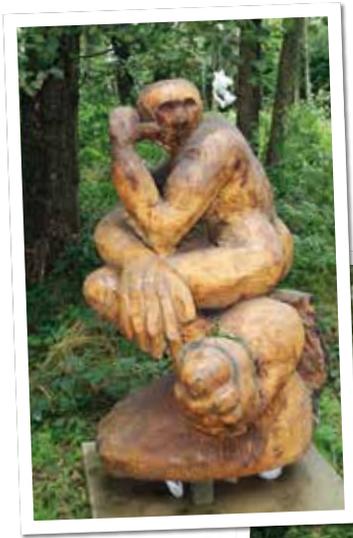


Fotos: Gundis Jansen-Gatz

Die Figuren von Jörg W. Schirmer hängen in den Bäumen.

Das Sommerfest des Vereins am ersten Septemberwochenende fand aufgrund des schlechten Wetters mehr in der eigens aufgestellten großen Jurte statt. Bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und einer großen Tombola konnten sich Jung und Alt treffen und sich über den Verein informieren.

Nähere Infos zu der Arbeit des Vereins und den Künstlern gibt es bei Hans Fockenberg, Garten Fockenberg, Bottroper Straße 143, Kirchhellen.



Anzeige

BLANIK

Garten, Landschaft, Freiraum






Gestalten Sie jetzt mit uns...
...Ihren persönlichen Traumgarten!

Schwimmteiche
Trockenmauern
Terrassen, Vorgärten
Staudenbeete und vieles mehr...

Heinr.-Hertz-Str.10a
Bottrop - Kirchhellen
Telefon 02045.7767

Wir machen Ihre Gartenträume wahr!

www.blanik.de 



Getestet und
für gut befunden.

zoom-zoom



Mazda6
als Vorführwagen

Barpreis €

36.990¹⁾

Preisvorteil €

9.690²⁾

- // Elektronische Parkbremse
- // Fahrer-/Beifahrersitz höheneinstellbar
- // Coming-/Leaving-Home-Funktion
- // Klimaanlage
- // 3950 km, EZ 02.2015

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,4 l/100 km,
außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 5,4 l/100 km.

CO₂-Emission im kombinierten Testzyklus: 143 g/km.

1) Barpreis für einen Mazda6 Kombi Sports-Line SKYACTIV-D 175 Diesel i-ELOOP AWD Autom. zzgl. Zulassungskosten. 2) Preisvorteil gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbar ausgestatteten, nicht zugelassenen Neuwagen. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

Autohaus Rottmann GmbH

Raiffeisenstraße 9 • 46244 Bottrop - Kirchhellen

Tel. 02045 82626

www.mazda-autohaus-rottman.de

Humorvolle KoKi-Tipp Unterhaltung

In der französische Komödie „Nur eine Stunde Ruhe!“ geht es turbulent und lustig zu

Am Freitag, 23. Oktober wird es im Kommunalen Kino in Gladbeck lustig zugehen. Denn dann wird die französische Komödie „Nur eine Stunde Ruhe!“ gezeigt. „Das ist der richtige Film für alle, die die französischen Filme der vergangenen Jahre genossen haben“, erklärt Karin Hornig-Bilo vom KoKi. Denn wer bereits Freude an dem Film „Monsieur Claude und seine Töchter“ hatte, kann sich bei „Nur eine Stunde Ruhe!“ auf ein Wiedersehen mit Hauptdarsteller Christian Clavier freuen. Fans des Schauspielers sollten „Nur eine Stunde Ruhe!“ also nicht verpassen. „Außerdem ist der Film der richtige für alle, die Freude daran finden, wenn Gesellschaftskritik humorvoll vermittelt wird.“

Die temporeiche Komödie im Boulevard-Stil handelt davon, dass der erfolgreiche Zahnarzt und Jazz-Fan Michel, gespielt von Christian Clavier, auf dem Flohmarkt eine seltene LP ergattert, die schon lange gesucht hat und jetzt nur eines möchte: Sie in Ruhe zu Hause anhören. Doch dabei hat er keinen Erfolg, da alle Menschen in seinem Umfeld sein Vorhaben durchkreuzen. Ein chaotischer Tag wartet auf den Zahnarzt. Gestört wird er von seinem unfähigen Installateur und seinem polnischstämmigen Nachbarn. Die kann er noch abwimmeln, aber dann taucht seine Geliebte auf, die gleichzeitig auch die beste Freundin seiner Frau ist und will ihr von dem Verhältnis erzählen. Schließlich stört auch noch sein nichtsnutziger Sohn seinen friedlichen

Samstag und seine Frau macht ihm ein Geständnis, das ihn vollends aus der Fassung bringt. Sie gesteht ihm ein lange zurückliegendes Verhältnis mit seinem besten Freund und nicht nur das...

Der Film konzentriert sich auf die unterhaltsame Demontage der egoistischen Hauptfigur. „Dabei bleiben die Figuren außer dem Ehepaar eher schemenhaft“, erklärt Karin Hornig-Bilo. Wer sich freitagabends lustige und leichte Unterhaltung wünscht, ist bei diesem KoKi-Film genau richtig. „Der Film ist sehenswert und Hauptdarsteller Christian Clavier spielt seine Rolle wirklich gut“, sagt Karin Hornig-Bilo. Auch ein versöhnliches Ende erwartet die Zuschauer am 23. Oktober. *go*



Fotos: Privat, Jana Golius



Freitag, 23. Oktober
18 und 20 Uhr
Nur eine Stunde Ruhe!
Regie: Patrice Leconte
Frankreich 2014
79 Min., ohne Altersbeschränkung

Anzeige

Bauernhof 

Maassen

Äpfel - Kartoffeln - Pflaumen - Zwiebeln
aus eigenem Anbau

46244 Bottrop-Kirchhellen - Hackfurthstraße 205 - Tel. 02045/82489
www.bauernhof-maassen.eu Besuchen Sie uns auch auf facebook!

Kartoffeln zum Einkellern 14,00 € / 25 kg
Äpfel & Birnen zum Selberpflücken 1,20 € / kg
Am 05.10 kommt nachmittags das Saftmobil! (Sie können Ihre Äpfel gerne ab dem 01.10 zum Pressen vorbeibringen.)

Aktuelle Termine

Sonntag, 27. September

Kantor Suttmeier: Orgel trifft... Posaune, 16 Uhr, St. Lambertikirche, weitere Infos unter (02043) 23761.

Mittwoch, 30. September

Kulturamt: „Lass rote Rosen blüh'n“ – große Operettengala, 20 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, weitere Infos unter (02043) 992682.

Donnerstag, 1. Oktober

VHS Gladbeck: „Loire – Schlösser und Gärten im Herzen Frankreichs“ – Beamer-Vortrag mit Dr. Carsten Seick, 19.30 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, Eintritt: 5,75 Euro VVK, 7 Euro AK, weitere Infos unter (02043) 992415, Nr. 201.

Samstag, 3. Oktober

VHS Gladbeck: „Rijksmuseum in Amsterdam“ – Tagesfahrt mit dem Bus, 7.30 bis 19.45 Uhr, Sachkosten: 46 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 805.

VHS Gladbeck: Stand Up Paddling, 15 bis 17.15 Uhr, Kurt-Schumacher-Str. 28, Dorsten, Sachkosten: 22,50 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 1071.

Dienstag, 6. Oktober

VHS Gladbeck: „ThyssenKrupp Steel Europe AG und Hoesch-Museum in Dortmund“ – Tagesfahrt mit dem Bus, 8.45 bis 16 Uhr, Sachkosten: 43 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 402.

Donnerstag, 8. Oktober

VHS Gladbeck: „WDR-Studio Essen“ – Studioführung, 14 bis 16.30 Uhr, Entgelt: 6 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 111.

Freitag, 9. Oktober

Caritasverband e.V. und BARMER GEK: Demenz Verstehen – Unterstützung für Angehörige von demenziell Erkrankten, 15 bis 17 Uhr, Caritas Seniorenzentrum St.-Altfried-Haus, Auf'm Kley 5, Anmeldung zur kostenfreien Teilnahme unter (02043) 373454.

Samstag, 10. Oktober

Caritasverband e.V. und BARMER GEK: Demenz Verstehen – Unterstützung für Angehörige von demenziell Erkrankten, 10 bis 12 Uhr, Caritas Seniorenzentrum Johannes-van-Acken-Haus, eine weitere Gruppe trifft sich

von 13.30 bis 15.30 Uhr, Rentforter Str. 30, Anmeldung zur kostenfreien Teilnahme unter (02043) 373454.

VHS Gladbeck: „Friedhof Gladbeck-Mitte“ – Geschichtlich-künstlerischer Rundgang, 15 bis 16.30 Uhr, Entgelt: 5 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 131.

Sonntag, 11. Oktober

Förderverein Kotten Nie e.V.: Herbstfest, 15 bis 18 Uhr, Kotten Nie, Bülsler Str. 157, Eintritt: frei, weitere Infos unter www.kotten-nie.de.

Montag, 12. Oktober bis

Dienstag, 13. Oktober

VHS Gladbeck: „Wir machen Fernsehen!“ – TV-Workshop für Jugendliche ab 14 Jahre in den Herbstferien (zwei Termine), 10 bis 18 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 5 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 305.

Montag, 12. Oktober

VHS Gladbeck: „Dorsten – geschichtsträchtige Stadt an der Lippe“ – Nachtwächterführung, 19 bis 21 Uhr, Sachkosten: 8 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 124.

Mittwoch, 14. Oktober bis

Freitag, 16. Oktober

VHS Gladbeck: Rhetorik für Schüler/innen zwischen 11 und 13 Jahre (drei Termine), 8.45 bis 14 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 27 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 751.

VHS Gladbeck: Rhetorik für junge Leute zwischen 14 und 18 Jahre (drei Termine), 14 bis 18.15 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 27 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 752.

Freitag, 16. Oktober

Förderverein Kotten Nie e.V.: Musikabend mit Rainer Migenda, 19 bis 22 Uhr, Kotten Nie, Bülsler Str. 157, weitere Infos unter (02043) 66365.

Montag, 19. Oktober

VHS Gladbeck: „Beginnenhof in Essen“ – Führung, 15 bis 17.15 Uhr, Sachkosten: 13 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 123.

VHS Gladbeck: Blues-Harp-Workshop mit Chris Kramer, 18 bis 22 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr.

55, Entgelt: 45 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 903.

Dienstag, 20. Oktober

VHS Gladbeck: Besichtigung der Biogasanlage Miermann in Kirchhellen, 14 bis 16.15 Uhr, Sachkosten: 6 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 210.

VHS Gladbeck:

„Unterhaltungspflicht gegenüber Eltern“ – Vortrag von Rechtsanwalt Thomas Rüller mit Aussprache, 18 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Eintritt: 5 Euro VVK, 6 Euro AK, weitere Infos unter (02043) 992415, Nr. 430.

Mittwoch, 21. Oktober

VHS Gladbeck: Einführung in die Handhabung einer Digitalkamera, 19 bis 21.15 Uhr, Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, Entgelt: 12 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 956.

Martin Luther Forum Ruhr:

Gesprächsabend mit Christine Westermann, 19.30 Uhr, Martin Luther Forum Ruhr, Bülsler Str. 38, Eintritt: 11 Euro VVK, weitere Infos unter (02043) 849712.

Donnerstag, 22. Oktober

VHS Gladbeck: „Die Stauder-Brauerei in Essen“ – Besichtigung, 14 bis 17 Uhr, Sachkosten: 13,50 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 404.

VHS Gladbeck:

„The Industrial Heritage Trail in the Ruhrgebiet“ – Vortrag in englischer Sprache mit Roy Kift, 19.30 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Eintritt: 5 Euro VVK, 6 Euro AK, Schüler und Studierende 3 Euro, weitere Infos unter (02043) 992415, Nr. 639.

Martin Luther Forum Ruhr:

„Im Gespräch mit... Altbischof Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Huber“, 19 Uhr, Martin Luther Forum Ruhr, Bülsler Str. 38, Eintritt: 5 Euro VVK, 6 Euro AK, 3 bzw. 4 Euro ermäßigt, weitere Infos unter (02043) 849712.

Freitag, 23. Oktober

VHS Gladbeck: „Müllverbrennung plus Gewinnung von Strom und Fernwärme“ – Umwelttour zum RZR nach Herten, 8.30 bis 13 Uhr, Entgelt: 5 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 206.

VHS Gladbeck: Gesunde Ernährung für den Hund, 19 bis 21 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 7,50 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 223.

VHS Gladbeck: „Val'n'Tin: liebenslang – die zweite“ – deutsch-französischer Chanson-Abend, 19 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Eintritt: 7 Euro VVK, 8 Euro AK, weitere Infos unter (02043) 992415, Nr. 679.

Förderverein Kotten Nie e.V.: Musikabend mit Second Skin, 19 bis 22 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157, weitere Infos unter (02043) 66365.

Samstag, 24. Oktober und Samstag, 31. Oktober

VHS Gladbeck: „iMac & MacBook – Apple-Grundlagen für Einsteiger“ – Intensivseminar in der Kleingruppe (zwei Termine), 9.30 bis 15 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 49,20 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 385.

Samstag, 24. Oktober

VHS Gladbeck: Intuitives Bogenschießen, 10 bis 17 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 27 Euro, Sachkosten: 18 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 1066.

Sonntag, 25. Oktober

Förderverein Kotten Nie e.V.: Bauernfrühstück, 9.30 bis 12 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157, Anmeldung unter (02043) 66365.

Samstag, 26. September bis Sonntag, 27. September

Form und Art GmbH: Kunst am Wasserschloss mit Open-Air-Markt, Wasserschloss Wittringen, Burgstr. 64, weitere Infos unter (0209) 40858792.

Dienstag, 27. Oktober

VHS Gladbeck: „Chemiepark Marl“ – Führung, 11 bis 13 Uhr, Sachkosten: 6 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 405.

VHS Gladbeck: „Kristallklar“ – Ausstellungseröffnung der Mal- und Zeichenkurse, 18 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Eintritt: 7 Euro VVK, 8 Euro AK, weitere Infos unter (02043) 992415.

Mittwoch, 28. Oktober

VHS Gladbeck: „Weltkunst von Buddha bis Picasso“ – Ausstellungsbesuch im Von der Heydt-Museum in Wuppertal, 9.40 bis 18.05 Uhr, Sachkosten: 29,25 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 807.

Martin Luther Forum Ruhr:

„Bonhoeffer als Freund“ – Konzert zum 70. Todestag Dietrich Bonhoeffers, 19 Uhr, Martin Luther Forum Ruhr, Bülser Str. 38, Eintritt: frei, Spende erbeten, weitere Infos unter (02043) 849712.

Donnerstag, 29. Oktober

VHS Gladbeck: „Android-Smartphone für Fortgeschrittene“ – Intensivseminar in der Kleingruppe, 18 bis 21.15 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 16,40 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 375.

VHS Gladbeck: „Trennung, Scheidung, Unterhalt – welche Rechte?“ – Vortrag von Rechtsanwältin Julia Ehm mit Aussprache, 19.30 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Eintritt: 5 Euro VVK, 6 Euro AK, weitere Infos unter (02043) 992415, Nr. 705.

VHS Gladbeck: „Vegane Küche“ – Kochkurs für Einsteiger, Umsteiger und Neugierige, 18 bis 22 Uhr, Lehrküche, Erich-Fried-Schule, Schulzentrum Brauck, Kortenkamp 19/21, Entgelt: 11 Euro, Sachkosten: 13 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 1111.

Freitag, 30. Oktober bis

Samstag, 31. Oktober und

Freitag, 6. November bis

Samstag, 7. November

VHS Gladbeck: „Fit für das Büro – Word, Excel, PowerPoint“ – Wochenendseminar, 18 bis 21.15 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, am 31. Oktober und 7. November findet das Seminar von 9 bis 13.45 Uhr statt, Entgelt: 61 Euro, Sachkosten: 10 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 352.

Freitag, 30. Oktober

VHS Gladbeck: „Schweden – Land der Kontraste“ – Multivisions-Show auf Großleinwand mit Jürgen Schütte, 19.30 Uhr, Rathaus Gladbeck, Eintritt: 8,75 Euro VVK, 10 Euro AK, Schüler und Studierende 5 Euro, weitere Infos unter (02043) 992415, Nr. 151.

Samstag, 31. Oktober

VHS Gladbeck: Yoga Workshop, 10 bis 13 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Entgelt: 20 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 1053.

Martin Luther Forum Ruhr: „Luther“ – Pop-Oratorium, 14 Uhr, Martin Luther Forum Ruhr, Bülser Str. 38, Eintritt: 59,90 Euro, weitere Infos unter www.luther-oratorium.de.

Martin Luther Forum Ruhr:

Tag der Offenen Tür, 14 Uhr, Martin Luther Forum Ruhr, Bülser Str. 38, weitere Infos unter (02043) 849712.

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de.

Aktuelle KOKI-Termine

Freitag, 25. September

Heute bin ich Samba
Komödie
Regie: Eric Toledano, Olivier Nakache
Frankreich 2014, 119 Min.,
ab 6 Jahre
18 und 20.15 Uhr

Freitag, 2. Oktober

Still Alice – Mein Leben ohne gestern
Drama
Regie: Richard Glatzer
USA 2014, 101 Min.,
ohne Altersbeschränkung
18 und 20 Uhr

Freitag, 9. Oktober

Birdman
Komödie, Drama
Regie: Alejandro G. Inárritu
USA 2014, 120 Min.,
ab 12 Jahre
18 und 20.15 Uhr

Freitag, 16. Oktober

Selma
Drama
Regie: Ava DuVernay
Großbritannien/USA 2014, 128 Min.,
ab 12 Jahre
18 und 20.30 Uhr

Freitag, 23. Oktober

Nur eine Stunde Ruhe!
Komödie
Regie: Patrice Leconte
Frankreich 2014, 79 Min.,
ohne Altersbeschränkung
18 und 20 Uhr

Freitag, 30. Oktober

Kein Ort ohne dich
Drama, Lovestory
Regie: George Tillman Jr.
USA 2015, 129 Min.,
ab 6 Jahre
18 und 20.30 Uhr

Ort: Stadtbücherei – Kommunales Kino, Friedrich-Ebert-Str. 8

Eintritt: 6 Euro, (erm. 3 Euro, mit Gladbeck-Card 1,50 Euro)



Zufriedene Kunden bei der Schlüsselübergabe ihrer Immobilie an die Immobilien-Spezialisten der Sparkasse Gladbeck.

Was ist meine Immobilie wert – seriöse Vermittlung mit der Sparkasse Gladbeck beim Hausverkauf.

Der Traum vom eigenen Haus ist heute so leicht zu verwirklichen wie niemals zuvor. Optimale Rahmenbedingungen – auch für Immobilienbesitzer –, die über einen eventuellen Verkauf nachdenken.

„Wer sich einmal entschieden hat, sein Haus zu verkaufen – welches sich oft auch als Herzensangelegenheit herausstellt –, kann sich der vertrauensvollen Unterstützung vom Team des ImmobilienCenters sicher sein“, so Guido Albersmeier und Marc Kontor, Immobilien-Spezialisten der Sparkasse Gladbeck.

Telefon: 02043 / 271 - 265
Telefax: 02043 / 271 - 309
E-Mail: sparkasse-gladbeck@s-web.de
www.sparkasse-gladbeck.de

 Sparkasse.
Gut für Gladbeck.